

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Rainer • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 23. Juni 2023 • 47. Jahrgang • Nummer 25

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.

Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:

09:00 Uhr - 13:00 Uhr / 15:00 Uhr - 19:00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 116 117

Tel. 0761-120 120 00

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 24.06.2023

Donau Apotheke, Riedlingen, Tel. 07371 932 60

Sonntag, 25.06.2023

Storchen Apotheke, Herbertingen, Tel. 07586 1460

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen

Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf, Essen auf Räder, offener Mittagstisch in Mengen

24 Std. Rufbereitschaft: Tel. 07572-76293

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen

Hofstraße 12, 88512 Mengen, **Tel. 07572-7137-431**

Telefax: -289 oder pflegestuetspunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 8, Hohentengen

Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
christliche-sozialstiftung@t-online.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau

Kaiserstraße 62

Tel. 07581-906496-0

Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr)

Tel. 0170-2208012

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Bürgermeister informiert

Herzliche Gratulation an den SV Hohentengen zum „Triple“ – zwei Meisterschaften und ein Sieg im Bezirkspokal!

Bereits am 17. Mai hatten die Fußballer des SV Hohentengen im Bezirkspokal-Finale in Ostrach gegen die Spielgemeinschaft Altshausen/Ebenweiler mit einem grandiosen 4:0-Sieg den Titel errungen. Und nun wurde die famose Rückrunde in der Bezirksliga Donau mit dem ersehnten Meistertitel belohnt. Der SV Hohentengen kehrt damit nach 44 Jahren in die Landesliga zurück. Und was die Freude zum aktuell anstehenden 75-jährigen Vereinsjubiläum noch abrundet: auch die zweite Mannschaft hat in der Kreisliga B2 den Meistertitel errungen und steigt in die Kreisliga A auf!

Ich gratuliere beiden Mannschaften, allen Trainern, Betreuern und Helfern sowie dem ganzen Verein für diese herausragenden Erfolge! Nun wünschen wir „der Ersten“ bereits heute alles Gute, wenn es in der Landesliga künftig gegen namhafte Gegner wie z. B. Balingen, Laupheim, Ravensburg oder Friedrichshafen gehen wird...!

Abschließend darf ich Sie im Namen des SVH schon heute zum traditionellen Grümpeltunier einladen, das ab 30. Juni 2023 stattfinden wird (siehe Seite 9/10).

Peter Rainer, Bürgermeister

Zur Erinnerung:

Nächster Blutspendetermin:

Freitag, 23.06.2023
von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Gögehalle, Schulstraße 10, Hohentengen

Deutsches Rotes Kreuz 
DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg | Hessen
gemeinnützige GmbH



Wasserversorgung Völlkofen – Wasser wird am Dienstag, 27.06.2023 abgestellt

Wegen des Aufbaus der Notwasserversorgung im zweiten Abschnitt der laufenden Baumaßnahme OD Völlkofen muss das Wasser im gesamten Teilort Völlkofen am

Dienstag, 27.06.2023 von ca. 08.00 bis 18.00 Uhr abgestellt werden.

Wir bitten, Spül-, Waschmaschinen, Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer abzustellen und um die Anlegung eines Wasservorrates. Da die Arbeiten nicht genau kalkulierbar sind, bitten wir bei zeitlicher Verschiebung um Verständnis.

Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG) – Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Tafertsweiler, Gewinn: Völlkofer Halden Flst.-Nr.: 20/1, Fläche: 16.654 m², Nutzung: Landwirtschaftsfläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Sigmaringen, Postfach 1462, 72484 Sigmaringen bis zum 03.07.2023 schriftlich mitteilen. Dienstgebäude: Landratsamt – FB Landwirtschaft – Hohenzollernstr. 8, Sigmaringen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 42.2 - 4150 GV-2023-0184

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Bis 01.09.2023 können Förderanträge eingereicht werden

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat am 26.05.2024 das Jahresprogramm 2024 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ausgeschrieben. Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ist das zentrale Förderinstrument zur Stärkung und Weiterentwicklung des Ländlichen Raums in Baden-Württemberg. Ziel des ELR ist die integrierte Strukturentwicklung. Jedes geförderte Projekt ist im Jahr der Programmaufnahme zu beginnen und leistet in einem der vier Förderschwerpunkte Innenentwicklung/Wohnen, Grundversorgung, Arbeiten oder Gemeinschaftseinrichtungen einen Beitrag zur Strukturverbesserung der Gemeinden. Ziel der Landesregierung ist es, den Flächenverbrauch weiter zu reduzieren und den Folgen des Klimawandels auf allen Ebenen entgegenzuwirken. Deshalb erhält das ELR mit der aktuellen Programmausschreibung eine neue klimapolitische Ausrichtung. Noch mehr als bisher steht künftig der Klimaschutz und die Anpassung im Mittelpunkt der Förderung. Schon heute trägt das ELR maßgeblich zum Klima- und Ressourcenschutz bei. Besonders vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen werden die Möglichkeiten im ELR genutzt, um weitere wirkungsvolle Akzente in diesem Bereich zu setzen.

1. Klimaschutz durch Förderzuschlag bei CO₂-Speicherung

Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen wird vor dem Hintergrund der klimatischen Veränderungen immer wichtiger und daher weiterhin im ELR gefördert. Bei überwiegender Einsatz ressourcenschonender, CO₂-bindender Baustoffe wie z.B. Holz als neue wesentliche Tragwerkskonstruktion wird der Fördersatz um 5 %-Punkte erhöht. Bis auf Projekte im Förderschwerpunkt Grundversorgung können Neubauprojekte nur noch bei Erfüllung dieser Vorgabe gefördert werden. Der Einsatz von CO₂-bindenden Baustoffen ist durch eine zusätzliche Erklärung (Formular ELR-9) mit der Antragstellung zu bestätigen.

2. Förderschwerpunkt Innenentwicklung/Wohnen

Ziel ist und bleibt es, für diesen inhaltlich breiten Schwerpunkt rund die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen. Im Fokus steht die Aktivierung innerörtlicher Potenziale durch

- Umnutzungen leerstehender Gebäude,
- Aufstockungen von Gebäuden,
- umfassende Modernisierungen,
- sowie innerörtliche Nachverdichtungen.

Gefördert werden Projekte in den Ortskernen sowie den Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren und erstmals auch aus den 70er-Jahren, sofern diese direkt an die Ortskerne oder die Siedlungsflächen der 60er-Jahre angrenzen. Bei Antragstellung ist dies per Karte nachzuweisen. Die nach Nr. 4.3 ELR erforderliche Erhebung der Gebäudeerstände und Baulücken für die Wohngebiete der 70er-Jahre ist erst ab Antragstellung 2025 erforderlich. Förderfähig sind durch den Antragsteller (oder Verwandte ersten und zweiten Grades) eigengenutzte Wohnungen als auch Mietwohnungen zur Fremdnutzung (nicht in Neubauten). Bauvorhaben im Bestand, die in der Gebäudeeinheit ausschließlich Mietwohnungen oder neben eigengenutzten Wohnungen mehr als eine Mietwohnung enthalten, sind beihilfe-

rechtlich als „marktrelevant“ zu betrachten. Die Förderung ist nur unter den Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 nach Nr. 6.3.3 ELR möglich.

Die im Koalitionsvertrag festgehaltene Anpassungsstrategie zum Bauen im Bestand wird forciert. Zudem sollen die gestiegenen Baukosten bei der Berechnung der maximalen Zuschussbeträge berücksichtigt werden. Im Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung sind Neubauprojekte in Baulücken zur Eigennutzung künftig nur noch förderfähig, wenn sie mit überwiegender Einsatz CO₂-bindender Baustoffe, wie z.B. Holz, in der neuen Tragwerkskonstruktion errichtet werden.

Fördersatz Wohnen: max. 30 %, Umnutzung max. 60.000 € pro Wohneinheit (WE), Modernisierung, Umbau, Aufstockung max. 50.000 € pro WE; in Summe max. 125.000 € je Projekt; mit „CO₂-Zuschlag“: max. 35%, Umnutzung max. 65.000 € pro WE, Modernisierung, Umbau, Aufstockung max. 55.000 € pro WE, Neubau max. 30.000 € pro WE; in Summe max. 150.000 € je Projekt.

Fördersatz Wohnen (beihilferelevant): max. 15 %, Umnutzung max. 60.000 € pro Wohneinheit (WE), Modernisierung, Umbau, Aufstockung: max. 50.000 € pro WE; in Summe max. 200.000 € je Projekt; mit „CO₂-Zuschlag“: max. 20%, Umnutzung max. 65.000 € pro WE, Modernisierung, Umbau, Aufstockung max. 55.000 € pro WE, in Summe max. 200.000 € je Projekt.

3. Förderschwerpunkt Grundversorgung

Die Versorgung mit Waren und Dienstleistungen ist und bleibt ein wesentlicher Standortfaktor für den Ländlichen Raum, den es zu stärken und auszubauen gilt. Mit dem ELR soll die Existenz kleiner Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe zur Sicherung der Grundversorgung unterstützt werden. Vor allem Dorfläden, Dorfgaststätten, Metzgereien und Bäckereien, aber auch der lokale Handwerker sind wichtige Bausteine der Grundversorgung. Zur Grundversorgung können auch Ärzte und weitere gesundheitsbezogene Angebote zählen. Dabei ist für eine Förderung im Bereich Grundversorgung immer die Frage zu stellen, welche Angebote es am Ort gibt. Unterstützt werden hier nicht konkurrierende Betriebe, sondern Investitionen, die zum Erhalt des einzigen Angebots am Ort beitragen. Die den Aufnahmeantrag stellende Gemeinde bzw. Stadt muss den Bedarf für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung ggf. bereits bestehender Einrichtungen im Ort darstellen (Formular ELR-5). Aufgrund der Bedeutung der Grundversorgung für den Ländlichen Raum ist die räumliche Abgrenzung nach Nr. 4.1 ELR bzgl. des Förderschwerpunkts Grundversorgung analog dem Förderschwerpunkt Arbeiten erweitert. Projekte, die nicht der Grundversorgung dienen, können im Förderschwerpunkt Arbeiten beantragt werden. Dort ist jedoch die Umsetzung von Neubauten ausschließlich in CO₂-speichernder Bauweise zu beachten.

Fördersatz: max. 30 %, mit „CO₂-Zuschlag“ 35%, max. 200.000 €

4. Förderschwerpunkt Arbeiten (Gewerbe)

Zur Stärkung der dezentralen Wirtschafts- und Siedlungsstruktur sollen kleine und mittlere Betriebe unterstützt werden. Dazu gehören auch neue Organisationsformen wie Co-Working oder Kooperationen in Mehrfunktionshäusern. Für die innerörtliche Weiterentwicklung werden im Förderschwerpunkt Arbeiten vor allem die Entflechtung störender Gemengelage in den Ortskernen gefördert. Dazu zählt beispielsweise die Verlagerung eines emissionsstarken Betriebs in ein nahegelegenes Gewerbegebiet, um die freiwerdende innerörtliche Fläche anschließend einer nachbarschaftsverträglichen Nachnutzung zuzuführen. Neubauprojekte im Förderschwerpunkt Arbeiten sind – wie bisher – nur förderfähig, wenn sie durch überwiegender Einsatz ressourcenschonender, CO₂-bindender Baustoffe wie z.B. Holz in der neuen Tragwerkskonstruktion errichtet werden.

Fördersatz: max. 15 %, max. 200.000 €, mit „CO₂-Zuschlag“ 20%, max. 250.000 €

5. Förderschwerpunkt Gemeinschaftseinrichtungen

Gemeinschaftseinrichtungen wie Mehrzweckhallen oder Dorfgemeinschaftshäuser werden gefördert, wenn sie auch der Innen- und Ortskernentwicklung dienen. Die Förderung konzentriert sich auf die Modernisierung und Anpassung von Bestandsgebäuden. Neubauprojekte im Förderschwerpunkt Gemeinschaftseinrichtungen sind künftig nur noch förderfähig, wenn sie durch überwiegender

Einsatz ressourcenschonender, CO₂-bindender Baustoffe wie z.B. Holz in der neuen Tragwerkskonstruktion errichtet werden. Die Förderung von Rathäusern und Kindergärten ist nur möglich, wenn bei den Baumaßnahmen Bestandsgebäude genutzt und diese ggf. untergeordnet ergänzt werden (mit Anbauten). Auch die Schaffung von Barrierefreiheit bei Bestandsgebäuden stellt eine mögliche, förderrelevante strukturelle Verbesserung dar.

Fördersatz: max. 40%, max. 750.000 €, Förderzuschlag CO₂-Einsparung: max. 45/55% bei SPG, max. 1.000.000 €

6. Verfahren – Frist zur Abgabe der Unterlagen endet am 01.09.2023!

Voraussetzung für die Aufnahme in das Jahresprogramm 2024 ist ein kommunaler Aufnahmeantrag mit aktuellen Darlegungen zur strukturellen Ausgangslage und zu den Entwicklungszielen. Da hierbei die privaten und gewerblichen Anträge eingearbeitet werden müssen, **ist eine rechtzeitige Abgabe der Antragsunterlagen bis zum 01.09.2023 bei der Gemeindeverwaltung notwendig.** Benötigt werden auf jeden Fall aussagekräftige Baupläne und eine Kostenberechnung nach DIN 276 sowie eine Projektbeschreibung ggf. mit Fotos. Bei gewerblichen Projekten sind zusätzlich ein Firmenportrait sowie ggf. Angebote für ergänzende Maschinen- und Anlageninvestitionen erforderlich.

Beratungsangebot der Gemeinde zum ELR-Förderprogramm für interessierte private Bauherren und gewerbliche Investoren

- Sie wollen ein „in die Jahre gekommenes“ Wohnhaus umfassend sanieren?
- Sie wollen ein altes Gebäude abbrechen und dort ein neues Wohnhaus bauen?
- Sie wollen in leer stehender Bausubstanz (z.B. landwirtschaftliche Scheune) Wohnraum schaffen?
- Sie wollen eine „Baulücke“ im Ort mit einem neuen Wohnhaus bebauen?
- Sie planen eine gewerbliche Investition?

Dann könnten Sie eventuell von einer ELR-Förderung profitieren. Bitte melden Sie sich unverzüglich bei der Gemeindeverwaltung Hohentengen, um einen Beratungstermin zu vereinbaren!

- Zentrales Sekretariat: 07572/7602-0; info@hohentengen-online.de
- Bürgermeister Peter Rainer: 07572/7602-205; rainer@hohentengen-online.de
- Wirtschaftsförderer Alexander Leitz, 0162/7727792, leitz@verwaltung-wirtschaft.de

Grundsteuerfälligkeit für Jahreszahler am 01.07.2023

Am 01.07.2023 wird für die Grundsteuerjahreszahler die Grundsteuer für das Jahr 2023 in einem Betrag zur Zahlung fällig. Banküberweiser und Barzahler werden an den Zahlungstermin erinnert.

Die Gemeinde ist nach § 240 Abgabenordnung verpflichtet, für nach dem 01.07.2023 eingehende Zahlungen Mahngebühren und Säumniszuschläge zu erheben.

Wir bitten, den fälligen Steuerbetrag unter Angabe des auf dem Steuerbescheid angegebenen Kassenzeichens zu überweisen.

Sofern Sie künftig das Lastschriftverfahren der Gemeinde nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an Frau Stulp, unter Tel. 07572/7602-304 oder per E-Mail an stulp@hohentengen-online.de. Sie können das Formular auch auf der Homepage der Gemeinde www.hohentengen-online.de unter Verwaltung/ Formulare herunterladen, und im Original an die Gemeinde zurückschicken.

Vorauszahlung für Wasser- u. Abwassergebühren 2023 zum 1. Juli 2023

Die Vorauszahlungen für die Wasser- und Abwassergebühren sind zum 1. April, 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres zur Zahlung fällig. Diese Fälligkeitstermine und der zu zahlende Vorauszahlungsbetrag ist dem unteren Teil der Jahresabrechnung 2022 zu entnehmen. Für

die Vorauszahlungen werden keine separaten Gebührenrechnungen verschickt.

Die Gemeinde ist nach § 240 Abgabenordnung verpflichtet, für nach dem 01.07.2023 eingehende Zahlungen Mahngebühren und Säumniszuschläge zu erheben. Die Mahngebühren betragen laut Vollstreckungskostenordnung 4 Euro. Wir bitten um Beachtung.

Wir bitten, die fällige Vorauszahlung unter Angabe des auf der Jahresabrechnung 2022 angegebenen Kassenzeichens zu überweisen.

Sofern Sie künftig das bequeme SEPA Basislastschriftverfahren der Gemeinde nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an Frau Stulp, Tel. 07572/7602-304 oder per E-Mail an stulp@hohentengen-online.de. Sie können das Formular auch auf der Homepage der Gemeinde www.hohentengen-online.de, unter Verwaltung/ Formulare herunterladen und im Original an die Gemeinde zurückschicken.

Entleerung von Schwimmbädern/ Pools

Das Landratsamt Sigmaringen als Untere Wasserbehörde weist nachdrücklich darauf hin, dass es sich bei abgedatetem „Badewasser“ auch in Schwimmbädern/ Pools um Abwasser handelt, das nicht in die Natur oder in den heimischen Garten abgelassen werden darf. Nach dem Wasserhaushaltsgesetz ist Wasser, das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften verändert ist, Abwasser. In der Regel erfolgt hier ein Eintrag ins Badewasser durch chemische Behandlung (z.B. Chlor) oder durch Einträge von Sonnencreme und anderen Fremdstoffen. Insoweit ist es nach den rechtlichen Vorgaben als Abwasser über die öffentliche, hauseigene Kanalisation zu entsorgen. Auf Grund dieser Beurteilung des Landratsamtes ist eine Absetzung bei der Festlegung der Abwassergebühren nicht möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis

Mitteilung des Finanzamtes zur Grundsteuer: Erinnerungen werden verschickt – Kulanzzeit endet

Wer seine Grundsteuererklärung für die Grundsteuer B noch nicht abgegeben hat, bekommt ab Mitte Juni 2023 ein Erinnerungsschreiben des Finanzamtes zugesandt. Die Eigentümerinnen und Eigentümer haben dann sechs Wochen Zeit, um ihre versäumte Erklärungsabgabe nachzuholen. In den Schreiben ist ein erneuter Abgabetermin genannt, dann endet die Kulanzzeit. Liegt die Erklärung auch nach dem endgültigen Abgabetermin noch nicht vor, kann das Finanzamt die Besteuerungsgrundlagen für das betroffene Grundstück schätzen. Zudem liegt es im Ermessen des zuständigen Finanzamtes, einen Verspätungszuschlag festzusetzen, wenn eine Erklärung verspätet oder gar nicht abgegeben wird.

Aktuell sind 81 Prozent aller Grundsteuererklärungen in Baden-Württemberg eingegangen, davon etwa 86 Prozent bei der Grundsteuer B und etwa 59 Prozent bei der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Vermögen). Der Versand der Erinnerungsschreiben für die Grundsteuer B erstreckt sich bis Ende Juli 2023. Die Erinnerungsschreiben für die Grundsteuer A folgen dann voraussichtlich im dritten Quartal 2023.

Wer ein Erinnerungsschreiben erhält, seine Erklärung unter dem im Erinnerungsschreiben genannten Aktenzeichen aber bereits abgegeben hat, kann die Erinnerung ignorieren. Bei Fragen ist das Finanzamt am einfachsten über das Kontaktformular unter <https://finanzamt-bw.fv-bwl.de/Lde/Startseite/Service/Kontaktformular> zu erreichen.

Die finalen Grundsteuerbescheide werden von der jeweiligen Kommune versandt. Und zwar sobald sie über den Hebesatz entschieden hat, der ab dem Jahr 2025 gilt. Dies wird voraussichtlich ab Mitte 2024 soweit sein. Gezahlt werden muss die neue Grundsteuer ab dem 1. Januar 2025. Die kommunalen Spitzenverbände hatten sich dazu bekannt, dass die Grundsteuerreform aufkommensneutral sein soll. Die Grundsteuer ist auch dann an die Kommune zu bezahlen, wenn Eigentümerinnen und Eigentümer aufgrund verfassungsrechtlicher Bedenken Einspruch gegen ihren Bescheid eingelegt haben.

Zu beachten ist, dass die Finanzämter grundsätzlich keine Eingangsbestätigung verschicken, wenn ein Einspruch eingelegt wird. Nur wenn der Einspruch über das ELSTER-Portal erfolgt, gibt es eine Übermittlungsbestätigung.

Weitere Informationen:

Alle notwendigen Daten für die Erklärungsabgabe sowie weitere Informationen rund um die Grundsteuerreform finden Sie unter www.grundsteuer-bw.de.

Ferienjobs zu vergeben

Die Gemeinde stellt während den Sommerferien wieder einige Schüler als Ferienarbeiter zur Unterstützung des Bauhofs und des Hausmeisters ein. Die Schüler müssen mindestens 15 Jahre alt sein und auch nach Ende der Sommerferien wieder eine Schule besuchen.

Interessenten können sich bis zum **30.06.2023** beim Bürgermeisterrat Hohentengen, Tel. 07572/7602-214; E-Mail: straub@hohentengen-online.de melden.



CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Termine**Freitag, 23.06.2023**

12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne

Mittwoch, 28.06.2023

9.00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem **Kaffee-Treff** im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage

Freitag, 30.06.2023

12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne

Terminvorschau

Das nächste Erzählcafé findet am Freitag, 7. Juli 2023 statt. Eine **Anmeldung** im SozialPunkt ist nur erforderlich, wenn Sie mit dem Göge-Mobil abgeholt werden möchten. Zu allen Terminen sind neue Gesichter immer herzlich willkommen!

Wir haben eine neue Internetseite

Liebe Göge, der Förderverein Christliche Sozialstiftung Hohentengen e.V. hat eine neue Internetseite! Sie können dort vieles über uns und unsere Angebote nachlesen. Natürlich finden Sie auch alle aktuellen Termine und Informationen. Schauen Sie einfach mal digital bei uns vorbei und schmökern Sie ein bisschen auf unserer Seite.

Sie finden die neue Internetseite unter www.christliche-sozialstiftung-hohentengen.de oder Sie scannen einfach den QR-Code unten mit Ihrem Smartphone ein. Der QR-Code führt Sie dann auf die neue Internetseite.

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen
Ihr Vorstandsteam

Zitat der Woche

Die besten Entdeckungsreisen macht man nicht in fremden Ländern, sondern indem man die Welt mit neuen Augen betrachtet.

Marcel Proust
französischer Schriftsteller
1871 - 1922

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 8

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: christliche-sozialstiftung@t-online.de

**GÖGE SCHULE HOHENTENGEN****Trikottag an der Göge-Schule**

Handball, Turnen, Tennis, Fußball, Leichtathletik oder Judo... Sport im Verein ist bunt und vielfältig. Und wo lässt sich diese Vielfalt besser präsentieren als in den Schulen Baden-Württembergs. Deshalb nahm die Göge-Schule am diesjährigen Trikottag BW teil.

Der Trikottag BW am 14. Juni ist Teil des deutschlandweiten Trikottags der Sportvereine, der vom Deutschen Olympischen Sportbund ausgeht. Mit der Aktion sollen Mitglieder, Fans und Förderer ihre Verbundenheit zum Sportverein zeigen – und zwar dort, wo Trikot, Shirt oder Trainingsjacke normalerweise nicht zu sehen sind. In Baden-Württemberg ist etwa jeder Dritte Mitglied im Sportverein. Beim Trikottag soll diese „Masse“ öffentlich sichtbar werden.

Dies war dann am Mittwoch schön zu sehen. Gut die Hälfte aller Schüler präsentierten ihre Outfits und so gab es in der großen Pause ein sportliches Bild. Sogar die Lehrer hatten ihre Vereinstrikots ausgepackt.

Danke fürs Mitmachen.



KATH. KINDERGARTEN ST. MARIA HOHENTENGEN

Ein gelungenes Sommerfest für Groß und Klein

Bei strahlendem Sonnenschein und viel guter Laune feierte der Kindergarten St. Maria am 16. Juni sein Sommerfest. Hierzu waren alle Kindergartenkinder mit Eltern und Geschwistern eingeladen. Insgesamt tummelten sich an diesem Nachmittag ca. 400 Personen im Garten des Kindergartens. Viele verschiedene Ecken boten an diesem Tag einen Platz zum Zusammenkommen, Spielen und Verweilen. So konnten sich die Kinder an der Wasserstelle ein paar erfrischende Spritzer abholen, die Größeren konnten auf der Wiese Fußball spielen und ob von Klein oder Groß, die Klettergeräte waren immer belegt. Als Abkühlung erhielten alle Kinder an diesem Nachmittag ein Eis. Hier geht ein herzliches Dankeschön an die Kirchengemeinde St. Michael, die das Eis gespendet hatte.

Die ErzieherInnen hatten mit den Kindern vorab verschiedene Programmpunkte einstudiert. Die Kleinen zeigten einen Tanz als Feuerwehrleute, die Mittlere eine Darbietung als Bauarbeiter (s. Foto2)

und die Vorschüler machten eine Vorführung für den anstehenden Schulbeginn (Foto 1). Im Anschluss an das Programm der Kindergartenkinder sangen die „Jungen Stimmen“ unter Leitung von Judith Mutschler.

Abgerundet wurde dieser Nachmittag mit einem fantastischen Buffet aus mitgebrachten Speisen, das jedem das Wasser im Munde zusammenlaufen ließ. Durch die große Auswahl und die Kreativität war für jeden etwas dabei.

Von Herzen möchten sich die ErzieherInnen und der Elternbeirat bei allen fleißigen Helfern bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Fa. Bauunternehmen Löffler für das Ausleihen der Stehtische sowie an die Bauhofmitarbeiter und den Hausmeister für die tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau. Es war für alle ein gelungener und freudiger Nachmittag.



Fotos: Bürgermeister Rainer

NICHTAMTLICH



LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Das Landratsamt informiert:

Ende der Aufstallungspflicht zum Schutz von Geflügelbeständen

Die Aufstallungspflicht für Geflügel im Landkreis Sigmaringen ist mit dem Dienstag, 13. Juni, ausgelaufen. Nachdem im Mai auch der Landkreis Sigmaringen von der Aviären Influenza („Vogelgrippe“) betroffen war, wurde befristet auf vier Wochen eine Stallpflicht für Geflügel in sechs Städten und Gemeinden angeordnet. Damit sollte eine Ausbreitung des festgestellten Virus verhindert werden. Seit-

dem wurden keine weiteren verendeten beziehungsweise tot aufgefundenen Vögel mehr positiv auf das Virus getestet, sodass die Aufstallungspflicht aufgehoben werden konnte.

Die vom Land angeordneten Biosicherheitsmaßnahmen jedoch gelten für alle Geflügelhaltungen weiter, unabhängig von der Größe des Bestands. Geflügelhalterinnen und Geflügelhalter sind daher weiterhin angehalten, alle Maßnahmen zu treffen, die einen Kontakt zwischen Wildvögeln und Hausvögeln verhindern. Außerdem sollten sie darauf achten, das Virus nicht über Einstreu, Futter, Tränken, Geräte und Schuhwerk in den Geflügelbestand einzuschleppen. Weitere Informationen dazu sind auf der Internetseite des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg zu finden (2023-01-18_AV_Biosicherheit-Geflügel.pdf (baden-wuerttemberg.de)).

Wer sein Geflügel noch nicht beim Veterinäramt gemeldet hat, wird aufgefordert, dies nachzuholen. Das gilt auch für Hobby- und Kleinstgeflügelhaltungen. Die entsprechenden Formulare sind auf der Internetseite www.landkreis-sigmaringen.de/tierhalterregistrierung zu finden.

Weitere Informationen gibt es auf den Internetseiten des Friedrich-Löffler-Instituts (www.fli.de) und des Landratsamts Sigmaringen (www.landkreis-sigmaringen.de) sowie beim Fachbereich Veterinärdienst und Verbraucherschutz unter der Telefonnummer 07571/102-7521.

Vollsperrung der Landesstraße 268 verschiebt sich

Die vom Landratsamt geplante Sanierung der Landesstraße 268 zwischen dem Ortsausgang Mengen und der Waldkreuzung mit der Landesstraße 286 in Richtung Mottschieß muss aus organisatorischen Gründen verschoben werden. Ursprünglich war eine Bauzeit vom 19. Juni bis zum 7. Juli geplant. Der neue Ausführungszeitraum wird derzeit noch abgestimmt.

Feldtag auf dem Versuchsfeld Oberland

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen und mehrere Pflanzenschutzfirmen veranstalten gemeinsam den Versuchsfeldtag am Donnerstag, 29. Juni, auf dem Zentralen Versuchsfeld Oberland in Krauchenwies. Eingeladen sind alle interessierten Landwirte, landwirtschaftlichen Berater und Verbraucher. Der Gesangverein Krauchenwies übernimmt die Bewirtung.

Der Versuchsfeldtag beginnt um 9.30 Uhr. Auf dem Zentralen Versuchsfeld in Krauchenwies werden sowohl Sortenextraktversuche in verschiedenen Kulturen als auch Pflanzenschutzversuche in Getreide und Raps vorgestellt. Vertreter der Saatzuchtfirmen stellen vor Ort ihre aktuelle Sortenpalette vor.

Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit ab 9.30 Uhr und ab 18.00 Uhr an einer Führung durch das Versuchsfeld teilzunehmen. Die Teilnahme an der Führung wird als Pflanzenschutzsachkunde-Fortbildung anerkannt. Bitte bringen Sie hierfür Ihren Sachkundausweis (Scheckkarte) mit.

Ab 12.30 Uhr und ab 17.00 Uhr haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich den Industrieversuch „Maisherbizide“ anzuschauen. Das Versuchsfeld liegt an der Bundesstraße 311 zwischen Krauchenwies und Rulfingen vor der Abfahrt nach Ostrach auf der linken Seite. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Arbeitskreis Verkehrssicherheit bietet Fahr sicherheitstraining für Senioren an

Menschen über 65 Jahre machen im Landkreis Sigmaringen mittlerweile deutlich mehr als 20 Prozent der Bevölkerung aus und sind überdurchschnittlich oft an Unfällen im Straßenverkehr beteiligt. Viele Senioren behalten bis ins hohe Alter ihren Führerschein und nehmen täglich aktiv am Straßenverkehr teil. An diese „mobilen Senioren“ richten sich neun Tagesseminare, die ab Mittwoch, 23. Au-

gust, in Sigmaringen stattfinden. Veranstalter sind der Arbeitskreis Verkehrssicherheit des Landratsamts Sigmaringen, das Referat Prävention des Polizeipräsidiums Ravensburg, die Kreisverkehrswacht Sigmaringen und der Kreisverband Sigmaringen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) auf Grundlage des landesweiten Projekts „Sicher fit unterwegs“. Bei den Seminaren vermitteln die jeweiligen Partner in Theorie und Praxis verschiedene Aspekte rund um die Sicherheit im Straßenverkehr. Je nach Nachfrage sind weitere Termine möglich. Ähnliche Veranstaltungsreihen haben in den vergangenen Jahren gezeigt, dass solche Seminare einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten können. Der theoretische Teil soll die Mobilität älterer Verkehrsteilnehmer unterstützen und fördern. Der praktische Teil beinhaltet verschiedene fahrpraktische Übungen mit den Fahrzeugen der Teilnehmer, moderiert und angeleitet durch geschultes Personal der Kreisverkehrswacht Sigmaringen.

Die Teilnahme ist kostenlos, aber begrenzt auf maximal 12 Personen pro Aktionstag. Die Fahrsicherheitstrainings finden statt am Dienstag, 22., Donnerstag, 24., Dienstag, 29., und Donnerstag, 31. August, sowie am Dienstag, 12., Dienstag, 19., und Dienstag, 26. September, jeweils von 8.00 bis etwa 17.00 Uhr. Alle Teilnehmenden erhalten am Ende eine Teilnahmebescheinigung. Am Veranstaltungstag werden Kaffee, Kaltgetränke und Butterbrezeln zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen sind möglich ab Montag, 3. Juli, bei Julia von Blohn vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Ravensburg unter der Telefonnummer 0751/803-1042 (montags bis freitags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr) oder per E-Mail an Gottfried.ruckh@polizei.bwl.de. Interessierte sollten bei der Anmeldung ihren Vor- und Nachnamen, ihre Adresse, ihr Alter und eine Telefonnummer angeben. Voraussetzung für die Teilnahme sind ein eigenes Auto und die entsprechende Fahrerlaubnis.

Vollsperrung der Kreisstraße 8265 zwischen Scheer und Laucherthal

Das Landratsamt Sigmaringen lässt von Montag, 26. Juni, bis voraussichtlich Freitag, 8. September, Fahrbahnschäden an der Kreisstraße 8265 zwischen Scheer und Laucherthal sanieren. Nötig geworden ist diese Maßnahme durch Risse und Unebenheiten im Asphaltbelag. Die Durchführung der Arbeiten hängt unter anderem vom Wetter ab, sodass Änderungen im Zeitplan möglich sind.

Für die Dauer der Arbeiten muss die Kreisstraße 8265 voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt in beiden Fahrtrichtungen über Sigmaringendorf. Für den Busverkehr ergeben sich dadurch keine Änderungen. Die Kosten für die Behebung der Fahrbahnschäden belaufen sich auf rund 330.000 Euro und werden vom Landkreis Sigmaringen getragen.

Informationen über aktuelle Baumaßnahmen und damit verbundene Verkehrsbeschränkungen können im Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg über die Internetseite www.verkehrsinform-bw.de abgerufen werden.

Kulturelles Geburtstagsständchen für den Landkreis Sigmaringen

Elf Akteurinnen und Akteure sowie Gruppen aus dem gesamten Kreisgebiet bringen dem Landkreis Sigmaringen am Samstag, 24. Juni, um 20.00 Uhr in der Römerhalle in Inzigkofen ein höchst originelles und spritziges Geburtstagsständchen zum 50-jährigen Bestehen – mit einem bunten Abend mit Musik, Theater, Poetry, Comedy und Jonglage. Landrätin Stefanie Bürkle und Dr. Edwin Ernst Weber, Geschäftsführer des Kreiskulturforums, laden die Bevölkerung zu dieser besonderen Geburtstagsgala unter dem Motto „Happy Birthday Landkreis Sigmaringen!“ herzlich ein. Die Moderation übernimmt Hermann Brodmann aus Sigmaringendorf. Das Programm startet um 20.00 Uhr mit fetzigen Klängen der integrativen Lautenbacher Blaskapelle aus dem Linzgau und der Begrüßung der Gäste durch Stefanie Bürkle. Es folgen Auftritte der Sängerin Alexandra Hofmann aus Meßkirch und des 2016 mit dem Kleinkunstpreis des Landkreises ausgezeichneten Poetry-Slammers Andreas Reholz aus Sigmaringendorf. Weiter geht es klassisch und poppig mit dem 2023 bei „Jugend musiziert“ erfolgreichen jungen Störck-Quartett aus

Bad Saulgau mit Viktoria Wasilewska (Violine), Maximilian Münster (Violine), Emma Laschewski (Viola) und Leonard Boss (Violoncello). Anschließend steht das Improtheater „Spieltrieb“ auf der Bühne, seit vielen Jahren eine feste Größe im Kulturleben des Kreises. Die zweite Programmhälfte leitet die Gruppe „Klanglichter“ des Hauses Nazareth in Sigmaringen ein, die unter dem Motto „Wir haben eine Stimme“ Popmusik mit selbst getexteten und komponierten Beiträgen präsentiert. Weiter geht es mit der Frauentheatergruppe „Rolle vorwärts“ aus Meßkirch und Umgebung und Auszügen aus dem Stück „Damenwahl“ zu Sinn und Unsinn der Gleichberechtigung. Lisa Livingston aus Sigmaringen kredenzt sodann, begleitet vom Pianisten Wolfgang Fischer, Ausschnitte aus ihrem Kabarettprogramm „My Way ins Schwabenlände – eine Opersängerin auf Abwegen“. Nach dem Sonnenuntergang in der kürzesten Nacht des Jahres wird der mit zwölf Weltrekorden ausgezeichnete 20-jährige Jongleur Moritz Rosner aus Bad Saulgau bei Dunkelheit einen atemraubenden Licht-Showact aufführen. Für einen weiteren Programmpunkt aus Bad Saulgau sorgt die kleine Besetzung der „Oberschwoba-Bagasch“ mit jazzigen Klängen der „Dreikönigsmusig“ mit Hans Georg Rimmele (Klarinette und Saxofon), Bruno Bischofberger (Banjo und Gesang) und Peter Wagerer (Kontrabass) sowie zwei hintersinnig-mundartlichen Liedern der Sängerin Beate Rimmele. Für das Finale der Geburtstagsgala sorgt vor der Halle der Circus of fire aus dem Haus Nazareth mit einer Feuershow.

Der Galaabend wird von den Sparkassen im Landkreis gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Anmeldungen werden entgegengenommen unter der Telefonnummer 07571/102-1141 und per E-Mail an kultur@lrasig.de.

Gsälz-Workshop für junge Erwachsene

Was die Oma kann, können auch die jungen Leute von heute lernen: Sobald die ersten Beeren reif werden, beginnt die Herstellung von Gsälz, Konfitüre oder Gelee. Wie diese funktioniert, wird in einem Workshop des Fachbereichs Landwirtschaft des Sigmaringer Landratsamts am **Freitag, 7. Juli**, erklärt. Der Kurs zur Herstellung süßer Brotaufstriche richtet sich an junge Erwachsene und findet von **15.00 bis 18.00 Uhr** in einer Schulküche in Gebäude D der **Bertha-Benz-Schule**, In der Talwiese 18, in Sigmaringen statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Informationen zur Zubereitung und zur Haltbarkeit der süßen Vorräte im Glas und bereiten verschiedene Variationen zu. Die Kreativität darf dabei mit eingekocht werden.

Für die Teilnahme am Workshop ist eine Anmeldung über den Veranstaltungskalender des Landratsamts auf der Internetseite www.landkreis-sigmaringen.de/veranstaltungen erforderlich. Dort sind auch weitere Hinweise zum Kurs hinterlegt. Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 15 Euro kann direkt bei der Veranstaltung bezahlt werden.

Besichtigung von Maßnahmen zur Pflanzenschutzmittelreduktion in Mais

Um den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren, ist es erforderlich, verschiedene Ansätze für die Unkraut- und Ungrasregulierung im Mais zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund lädt der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen zusammen mit dem Regierungspräsidium Tübingen und dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg zu einer Besichtigung von Maßnahmen zur Pflanzenschutzmittelreduktion in Mais ein. Diese beginnt am **Dienstag, 4. Juli**, um **10.00 Uhr** auf einer Versuchsfläche in Bad Saulgau. Direkt vor Ort können sich Interessierte ein Bild von dem Versuch im Mais machen und mit den Veranstaltern und Berufskolleginnen und Berufskollegen diskutieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Versuchsfläche liegt rechts neben der Landesstraße 283, unmittelbar neben/hinter dem Schweinestall, von Bad Saulgau kommend in Fahrtrichtung Steinbronnen/Reinhardswailer. Der Anfahrtsweg ist ausgeschildert. Zu finden ist die Versuchsfläche auch anhand der GPS-Koordinaten „48.010543,9.535509“ oder durch Einscannen des nachfolgenden QR-Codes:



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Hauptstraße 1,
88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761
Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann,
Hauptstr. 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 7679635
Das Pfarrbüro St. Michael Hohentengen, Tel. 9761, Fax 2996,
stmichael.hohentengen@drs.de ist von
Dienstag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
und Freitag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.

Gottesdienstplan 23.06. - 02.07.2023

Freitag, 23.06.

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – ök. Schülergottesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim - Messfeier
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – ev. Gottesdienst
18.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – euch. Anbetung anschl.
19.00 Uhr Messfeier

Samstag, 24.06. – Geburt Johannes des Täufers

18.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Beichtgelegenheit anschl.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
18.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Beichtgelegenheit anschl.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 25.06. – 12. Sonntag im JK

08.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus
09.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul – Patrozinium,
mitgest. v. Kirchenchor
10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael –
mitgest. v. Vokalensemble (Mi)
(† Alfons u. Johann Wild, gest. Jahrtag
Gedenken
† Bruno Haas u. Franz-Xaver Miller
† Anton Dollenmaier)
11.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Tauffeier

Montag, 26.06. – Hl. Josefmaria Escriva

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Beizkofen, St. Peter u. Paul - Andacht

Dienstag, 27. 06. – Hl. Cyrill v. Alexandrien, Hl. Hemma

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael - Schülergottesdienst
19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 28.06. – Hl. Irenäus v. Lyon

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
(† Walter Fischer
† Alois Binder)
18.00 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet anschl.
19.00 Uhr Messfeier
19.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet
19.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus

Donnerstag, 29.06. – Hl. Petrus, Hl. Paulus

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
19.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul
18.30 Uhr Völkkofen, Maria Empfängnis – Rosenkranzgebet anschl.
19.00 Uhr Messfeier

Freitag, 30.06. – Hl. Märtyrer v. Rom, Hl. Otto v. Bamberg

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim – Wortgottesfeier
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Samstag, 01.07.

14.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus - Brautmesse
18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Beichtgelegenheit anschl.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse (Za)
(† Maria Arendt
† Gerhard Arendt
† Cäcilia u. Franz Arendt
† Elfriede u. Josef Mayer)

Sonntag, 02.07. – 13. Sonntag im JK

08.30 Uhr Marbach St. Nikolaus
10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Wortgottesfeier
10.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus
10.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul - Wortgottesfeier
10.00 Uhr Beizkofen, St. Peter/Paul – Kapellenfest (BS)
13.30 Uhr Beizkofen, St. Peter/Paul – Rosenkranzgebet
14.00 Uhr Beizkofen, St. Peter/Paul – Andacht
19.00 Uhr Günzkofen, St. Agatha - Rosenkranzgebet

Ministranten

Freitag, 23.06.

19.00 h Marienkapelle A: Stumpp P. Schlegel J.

Sonntag, 26.06.

10.00 h A: Reck P. Reck K.
L: Lutz L. Stumpp J.
Z: Madlener V. Dreher N.

Mittwoch, 28.06.

19.00 h Eichen A: Kästle L. Bachhofer J.

Donnerstag, 29.06.

19.00 h Völkkofen A: Hafner V. Hafner A.

Samstag, 01.07.

19.00 h A: Kretz M. Kretz J.
L: Stöckler A. Hafner A.
Z: König L. Hafner V.

Sonntag, 02.07.

10.00h Beizkofen A: Herre N. Herre E.
Z: Herre L. Müller A.
Z: Löffler R. Draskovic L.

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.

Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Durch das Sakrament der Taufe wurde am Sonntag, 11.06.2023 Marie Mutscheller aufgenommen.

Beerdigungsdienst vom

27.06. – 30.06.2023 Pfarrer Chukwu Tel. 07272 / 9761

Krankenkommunion in allen Kirchengemeinden am Freitag, 7. Juli 2023 ab 14.00 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 07572 / 9761

Am Sonntag, 25.06.2023 singt im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael das **Frauenensemble 3x3 Werke von Faure (Messe basse) und Poulenc**. Die Sängerinnen stehen unter der Leitung von Nikolai Gersak und kommen aus Hohentengen und Friedrichshafen und haben schon im Weihnachtskonzert 2022 gemeinsam in Hohentengen gesungen. Das Programm wird auch in der Orgelnacht am 21. Juli um 19.00 Uhr in der Nikolauskirche in Friedrichshafen zu hören sein.

Als wäre ich mittendrin...Bibelgeschichten werden lebendig! Bibelerzählacht für Familien

Drei ausgebildete Bibelerzählerinnen erzählen ohne festen Text, ohne Bilder oder Figuren, aber mit Leidenschaft und Phantasie, spannende Geschichten aus der Bibel. Beim Zuhören erwachen die Personen zum Leben und wir gehen mit auf dem Weg der Menschen in der Bibel. Und plötzlich sind wir mittendrin in der Geschichte... . Anschließend haben Sie noch die Möglichkeit, den Abend bei einem gemütlichen Zusammensein ausklingen zu lassen, für Getränke ist gesorgt, bitte bringen Sie ein kleines Vesper mit.

Freitag, 30.06.2023, 19.00 Uhr in der Kirche St. Michael Hohentengen (Hauptstr. 1); Kosten: Freiwilliger Beitrag nach Selbsteinschätzung

zung; Referentinnen: Bibelerzählerinnen Evelyn Moosmann, Marianne Neher, Sigrid Zimmermann; Weitere Informationen bei Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V. unter Tel. 07371/9359-0.



Die Landjugend Hohentengen möchte sich recht herzlich bedanken für alle Blumenspenden, die wir für Fronleichnam erhalten haben.

Das Ergebnis ist großartig geworden.

Ein großes Dankeschön auch an Frau Kaiser von Rosenrot in Hohentengen für die großzügige Spende.



Kapellenfest Beizkofen zu Ehren der Heiligen Peter und Paul

Zu unserem Kapellenpatrozinium St. Peter und Paul in Beizkofen laden wir am **Sonntag, 2. Juli 2023** alle Beizkofer sowie auch die ganze Gemeinde herzlich ein.

Wir werden das Patrozinium dieses Jahr wieder in alt bewährter Weise begehen.

Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr.

Im Anschluss an den Festgottesdienst ist Frührschoppen im Gasthaus Gerber.

Am Nachmittag beten wir um 13.30 Uhr einen Rosenkranz.

Um 14.00 Uhr schließen wir mit einer feierlichen Andacht die kirchlichen Feierlichkeiten ab.

Bei gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, in den schönen Räumlichkeiten der Firma Duffner, lassen wir das Fest ausklingen. Über eine große Teilnahme an den Feierlichkeiten freut und bedankt sich der Kapellenausschuss

Veranstaltungshinweis

4. Juli 2023 – Mütter beten für ihre Familie

Am ersten Dienstag im Monat – dem 04.07. – bietet die Schönstattbewegung Frauen und Mütter im Schönstatt-Zentrum Aulendorf wieder „Mütter beten für ihre Familie“ an, um Glaube und Leben zu teilen. Gemeinsam den „Kontakt nach oben“ herstellen und sich gegenseitig stärken ist wichtiges Anliegen der Veranstaltung.

Beginn: 9.30 Uhr im Schönstatt-Kapellchen;

Kontakt: Hildegard-Reck-Zuchotzki, 07371/961048

VEREINSMITTEILUNGEN



HEIMATVEREIN GÖGE GILDE E.V.

Sonnwendwanderung

Die Göge-Gilde lädt am Samstag, 24.06.23 zu einer Sonnwendwanderung um den Illensee ein. Es ist eine leichte Strecke mit 4,5 Kilometer und viel davon wird im Schatten gelaufen. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr an der Göge-Halle um Fahrgemeinschaften zu bilden. Es ist eine Einkehr vorgesehen. Gäste sind wie immer willkommen. Wir empfehlen Sonnenschutz.

Wanderführer ist Hermann Ebe, Tel. 07572/3072



GÖGEMER ANGELVEREIN E.V.

Jugendpreis 2023 vom Landesfischereiverband

Beim diesjährigen Jugendfischereitag des Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V. am 22.04.2023 in Sindelfingen, wurde dem Gögemer Angelverein e.V. ein Anerkennungspreis für ausgezeichnete Jugendarbeit in Bronze vom Verband verliehen.



Der Preis wurde vom langjährigen Jugendwart Heiko Hülsbusch und seinem Stellvertreter Fabian Fischer entgegengenommen.



HEIMAT- UND NARRENVEREIN VÖLLKOFEN

Einladung zum Völlkofer Dorfcup

am 8. Juli 2023 ab 14.00 Uhr
Bolzplatz Völlkofen

Turnierspiele:

Jugendspieler 6-14 Jahren

Oberdorf gegen Unterdorf/ Erwachsene

Elfmeterschießen (5 Personen in einer Mannschaft)

Anmeldungen bis 1. Juli bei Wally Madlener

(0160-97642046 od. 07572-769856)

Es freut sich der

Heimat- und Narrenverein Völlkofen e.V.



OBST- UND GARTENBAUVEREIN MENGEN

Vorankündigung zur Lehrfahrt in das Obstparadies Staufien

Der Obst- und Gartenbauverein Mengen bietet am Freitag, 14. Juli 2023 eine Lehrfahrt zum Obstparadies Manufaktur Geng nach Staufien im Breisgau an. Dort werden bei einer dreistündigen Führung die Wiesen, die über 300 alte Apfelsorten, 120 alte Birnensorten und über 40 Pflaumen- und Zwetschgensorten beheimaten, vorgestellt. Im Obstparadies haben neben Kirschen, auch verschiedene Sorten

von Quitten, Mirabellen, Renekloden, Haselnüssen und Walnüssen einen Platz. Begünstigt durch das Weinbauklima werden auch ein paar Exoten wie Indianerbananen, Kiwis, nordische Zitronen, Maulbeeren und Kakis kultiviert. Abgerundet wird das Spektrum von einer großen Anzahl verschiedener Wildobstsorten wie Eberesche, Speierling, Felsenbirne, Kornelkirsche, Mispel, Holunder, Schlehe, Zibarte, sowie Duft- und Wildrosen. Die Teilnehmenden erfahren sehr viel Wissenswertes über klassische und biologische Obsterzeugung. Unter dem Motto „mehr als Obst“ werden natürliche Zusammenhänge und Wechselwirkungen erläutert.

Proben der verschiedenen Produkte aus dem Obstparadies werden bei der Führung angeboten, danach steht noch ein Besuch des Hofladens an. Auf der Heimfahrt ist eine gemeinsame Einkehr geplant.

Der Kostenbeitrag für die Busfahrt und die Führung mit Verkostung beträgt 45 Euro. Abfahrt um 07.30 Uhr Bremer Straße 32, Mengen; 07.35 Uhr früheres Rathaus Beizkofen; 07.40 Uhr Gögehalle, Hohentengen; 07.50 Uhr Kirchplatz, Blochingen; 07.55 Uhr ehem. Autohaus Knaus Ennetach; 08.00 Uhr ehem. Viehmarktplatz, Mengen. Die Rückkehr ist gegen 20.30 Uhr geplant. Verbindliche Anmeldung mit Angabe des Zustiegsortes telefonisch bei Christel Vielberth 07572/94288 oder per Mail gartenbauverein-mengen@web.de



SPORTVEREIN HOHENTENGEN 1948

Die Göge im Fußballfieber – Grümpeltturnier 2023

Es ist wieder soweit! Am kommenden Wochenende vom 30.06.2023 bis zum 02.07.2023 treten insgesamt **96 Mannschaften** in unterschiedlichen Wettbewerben bei unserem traditionellen Grümpeltturnier im NMH Göge-Stadion gegeneinander an. Das Fußballspektakel für Jung und Alt verspricht sowohl unterhaltsame Elfmeterturniere als auch spannende Spiele beim Grümpeltturnier. Für ein Rahmenprogramm mit viel Unterhaltung ist wie immer gesorgt.

Die Vereinsführung sowie der Förderverein freuen sich auf seine Teilnehmer und Gäste von nah und fern.

Den Auftakt bildet der „Tag der Betriebe“ am **Freitagabend ab 18.00 Uhr** mit sage und schreibe **55 Mannschaften**.

Hier treffen beim Elfmeterschießen folgende Mannschaften beginnend mit der Vorrunde aufeinander:

| Gruppe A | Gruppe B | Gruppe C | Gruppe D |
|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| Spanntechnik KG2 | Sport Dietsche Mengen | MALUTEC_1 | NMH |
| Autohaus Lehleiter 1 | NMH TBE | Grillenberger Bodenbeläge | Architekturbüro Roland Müller |
| Schütz & Musch | Wistran Striegel 1 | NMH TBM | Manfred Löffler Bauunt. Htg. 2 |
| Manfred Löffler Bauunt. Htg. 5 | Modellbau Nassal GmbH | Neher Dia 2 | Zollern 1 |
| NMH Fronted | Manfred Löffler Bauunt. Htg. 6 | Vetter Vorrichtungsbau | Malergeschäft Fürst |
| Wistran Striegel 2 | Polygon 1 | Holzbau Rothmund | Raab Karcher Team 2 |

| Gruppe E | Gruppe F | Gruppe G | Gruppe H |
|----------------------|---------------------|---------------------------|-----------------------|
| Autohaus Lehleiter 3 | Raab Karcher Team 1 | 11 Teamsports Hohentengen | Getränke Remensperger |

| | | | |
|-------------------------|--------------------------------|------------------|--------------------------------|
| NMH Fertigung | Eberhardt-Haustechnik 2 | Schlösser-Team 2 | Spanntechnik KG1 |
| Schlösser-Team 1 | Manfred Löffler Bauunt. Htg. 3 | Neher Dia 3 | STK-Team |
| UF-Gabelstapler | Gölz-Druck | Polygon 2 | Manfred Löffler Bauunt. Htg. 4 |
| ZSA-Team | NMH International | NMH Grobmotorker | Autohaus Lehleiter 2 |
| Eberhardt-Haustechnik 1 | | | |

| Gruppe I | Gruppe J |
|--------------------------------|--------------------------------|
| Manfred Löffler Bauunt. Htg. 1 | FC Metall in Form |
| Zollern 2 | TG Bautechnik & Vertriebs GmbH |
| Ulrich Stehmer | Neher Dia 1 |
| MALUTEC_2 | NMH Montage Elite |
| NMH Wareneingang | Aluspan |

Start der Vorrunde des Grümpeltturniers für die Aktiven- sowie Nichtaktiven Mannschaften ist am **Samstagvormittag ab 10.00 Uhr**, bei dem auf den Spielfeldern bis ca. **16.40 Uhr** um den Einzug in die Finalrunden am Sonntag gespielt wird.

Gruppe A bis C Aktive Mannschaften / Gruppe D bis F Nichtaktive Mannschaften

| Gruppe A | Gruppe B | Gruppe C | Gruppe D |
|-----------------|-------------------------|----------------|-----------------------------------|
| Breng en | Jägermeister | All Stars | Szene Schaffhausen 1 |
| FC Fingert Nemo | Löffler-Team | Bendzko`s Crew | Normal spielen wir sonntags immer |
| NK mit RK | Sportfreunde Immerdicht | UNO UNO | dummschwaetzer.com |
| | | | FC Edeltechniker |

| Gruppe E | Gruppe F |
|-------------------|-----------------------|
| Bolzplatzkickers | Ballarinas |
| Ajax Lattenstramm | FC Fortunatunnelteuch |
| Toni muss Kroos | Szene Schaffhausen 2 |
| Hefe Elite | Freizeit 1 |

Am **Samstagabend ab 17.30 Uhr** wird auch der Stammtisch-Cup ausgetragen.

Nachmeldungen sind bis Samstag, 12.00 Uhr möglich!

Am **Sonntagvormittag** geht es **ab 10.30 Uhr** mit den Vereinsmeisterschaften im Elfmeterschießen weiter.

Dieses Jahr haben sich 20 Mannschaften, verteilt auf 5 Gruppen angemeldet.

| Gruppe A | Gruppe B | Gruppe C | Gruppe D |
|-----------------------|---------------|------------------------|-------------------------|
| FHN Eichen 1 | FHN Eichen 2 | Rote Löwen Ursendorf | Feuerwehr Völkofen |
| Junge Rote Löwen | Dangam`r Häxa | SV Ölkofen 2 | Musikverein Hohentengen |
| Gögemer Angelverein | SV Ölkofen 1 | HNV Völkofen | HV Günstkofen Senioren |
| Landjugend die zweite | HFNV Ölkofen | HV Günstkofen Junioren | HNVSZ Bremen |

| Gruppe D (F) |
|----------------------|
| SV Ölkofen 2 |
| FHN Eichen Damen |
| Landjugend die erste |
| SV Ölkofen 1 |

Nachdem die Sieger der Vereine ermittelt wurden, geht es am **Sonn- tagnachmittag ab 13.15 Uhr** in die entscheidende Phase vom Grümpelturnier.

Bis ca. 17.10 Uhr werden die besten Mannschaften der Gruppenphase in den Zwischenrunden- und Finalspielen um den Einzug ins Finale kämpfen.

Die Finalsspiele beginnen ca. um **17.10 Uhr (Aktive)** und um **17.30 Uhr (Nichtaktive)**.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Unser Sportheim und das Festzelt sind an allen drei Turniertagen für Besucher und Teilnehmer geöffnet, in dem auch abends wieder einiges geboten wird. Der Eintritt ist wie immer kostenlos.

Das Rahmenprogramm im Detail:

Freitag, 30. Juni 2023

18.00 Uhr bis 21.15 Uhr: 26. Betriebs-Elfmeterschießen ab 21.00 Uhr: „**Tag der Betriebe**“ mit DJ „**El Nuevo**“ (Johannes Kaiser) sowie die **Siegerehrung des Betriebselfmeterschießens**

Samstag, 1. Juli 2023

10.00 Uhr bis 16.40 Uhr: Grümpelturnier-Gruppenspiele
17.30 Uhr bis 20.30 Uhr: 22. Stammtisch-Cup der Kategorie „Herren/Mixed“ anschließend Siegerehrung
ab 21.00 Uhr: **Partynacht mit DJ El Nuevo** und **Beer Pong-Turnier**

Sonntag, 2. Juli 2023

10.30 Uhr bis 12.55 Uhr: **38. Elfmeterschießen der Göge-Vereine** der Kategorie „Herren/Mixed“ und „Frauen“ (ab 11.55 Uhr)
ab ca. 13.00 Uhr: Siegerehrung im Festzelt
ab 11.30 Uhr **Mittagstisch** sowie **Kaffee und Kuchen** der Frauen- turnabteilung im Festzelt
ab 13.15 Uhr: **Fortsetzung Grümpelturnier** (Finalrunde) Kategorien „Aktive“ und „Nichtaktive“
ab ca. 17.10 Uhr: **Grümpelturnier-Endspiele** (Aktive und Nichtaktive)
ca. 18.15 Uhr: Siegerehrung Grümpelturnier im Festzelt

WISSENSWERTES

Selbsthilfegruppe Muskelverkrampfung – Dystonie Bodenseekreis

Die Selbsthilfegruppe trifft sich das nächste Mal **am Samstag, 8. Juli 2023 in Friedrichshafen**. Treffpunkt ist **um 11.00 Uhr vor dem Medienhaus**, Karlstr. 42, 88045 Friedrichshafen. Von dort aus werden wir gemeinsam ein Lokal oder Cafe suchen um uns dort auszutauschen und gemeinsam zu essen. Dystonie ist gekennzeichnet durch unwillkürliche und länger anhaltende Muskelverkrampfungen. Meist äußern sich Dystonien in Fehlhaltungen und Verkrampfungen. Die Dystonie kann bestimmte Körperteile (Schiefhals, Lidkrampf, Gliederdystonie) oder auch den ganzen Körper betreffen. In der Selbsthilfegruppe können sich bei uns über die verschiedenen Dystonieformen und Behandlungsmethoden informieren. Außerdem haben Sie die Möglichkeit Betroffene und Angehörige kennenzulernen. Angehörige und Interessierte sind ausdrücklich mit eingeladen. Kontakt für Informationen: Annette Daiber, Tel. 07542 / 95 36 050 bzw. annette.daiber@rg.dystonie.de

Treffpunkt für Angehörige psychisch kranker Menschen

Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle, kurz **IBB-Stelle**, ist eine **unabhängige Anlaufstelle für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen** im Landkreis Sigmaringen. Die IBB Stelle lädt zu einem „Treffpunkt“ für Angehörige psychisch erkrankter Menschen ein am Dienstag, 11.07.2023, 17.30 Uhr im Karlsruhotel Sigmaringen (in den Burgwiesen 7, Sigmaringen). Für Angehörige psychische kranker Menschen besteht hier in ungewohnter At-

mosphäre die Möglichkeit, sich auszutauschen, zuzuhören oder sich einfach eine kleine Auszeit zu nehmen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir bei Teilnahme um eine Anmeldung unter Telefonnummer 07571-7301-55 oder per mail an team@ibb-sigmaringen.de Mehr Infos zur Arbeit der IBB-Stelle mit Patientenfürsprecherin, den Sprechzeiten und die Einladung zum „Treffpunkt“ Angehöriger psychisch kranker Menschen erhalten sie auch im Internet unter www.ibb-sigmaringen.de

St. Paul mobil und Tagespflege St. Vinzenz ziehen um

St. Paul mobil, der ambulante Dienst, und die Tagespflege St. Vinzenz geben bekannt, dass sie Anfang Juni bzw. Ende Juni 2023 ihr bisheriges Domizil in der Kinzelmann-Villa in Bad Saulgau verlassen und in neue, modernisierte Räumlichkeiten umziehen werden.

St. Paul mobil wird ab Anfang Juni in der Karlstraße 7 in Bad Saulgau zu finden sein. Der ambulante Dienst organisiert von dort aus weiterhin die gewohnte ambulante Versorgung. Die Telefonnummern und Ansprechpartner bleiben unverändert, sodass sich hier für die Kund:innen nichts ändern wird. Interessenten sind herzlich eingeladen, ab Juni direkt in den neuen Räumlichkeiten vorbeizuschauen oder vorab telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Die Tagespflege St. Vinzenz zieht Ende Juni von der Kinzelmann-Villa in Bad Saulgau nach Herberlingen um. Die neuen Räumlichkeiten am Jordans-Reutter-Platz 1 werden derzeit um- und ausgebaut, um den Gästen eine freundliche, großzügige und moderne Umgebung zu bieten. Trotz des Umzugs bleiben die bekannten Betreuungsangebote erhalten und auch die bisherigen Betreuungskräfte und Mitarbeiter werden weiterhin zur Verfügung stehen. Der Transport zu den neuen Räumlichkeiten erfolgt wie gewohnt über das Taxiunternehmen Hepp.

Die Verantwortlichen von St. Paul mobil und der Tagespflege St. Vinzenz freuen sich darauf, ihre Kund:innen in den neuen Einrichtungen begrüßen zu können. Ein persönliches Gespräch mit weiteren Erläuterungen und die Beantwortung von Fragen werden in Kürze erfolgen.

Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten ermöglicht es St. Paul mobil und der Tagespflege St. Vinzenz, ihre Dienstleistungen in einer modernen Umgebung fortzuführen und ihre Kund:innen weiterhin bestmöglich zu betreuen.

Neuer Qualifizierungskurs für Kindertagespflege im Landkreis Sigmaringen

Tagesmutter oder Tagesvater – eine Aufgabe für Sie?

Die Koordinierungsstelle für Tageseltern startet in Kooperation mit dem Landratsamt Sigmaringen einen neuen Qualifizierungskurs für Kindertagespflege. Kindertagespflege ist eine individuelle und familiennahe Form der Betreuung für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Tagesmütter und -väter betreuen die Tageskinder bei sich zuhause oder in anderen geeigneten Räumen.

Der Qualifizierungskurs beginnt am Dienstag, 17.10.23 und endet im September 2024. Der Kurs umfasst 300 Unterrichtseinheiten. Davon sind 50 Unterrichtseinheiten tätigkeitsvorbereitend und 250 Unterrichtseinheiten tätigkeitsbegleitend. Pädagogische Fachkräfte nach §7 KiTaG erhalten bereits nach 50 absolvierten Unterrichtseinheiten das Zertifikat zur qualifizierten Kindertagespflegeperson.

Möchten Sie Näheres über die Qualifizierung erfahren?

Wir informieren und beraten Sie gerne: Koordinierungsstelle für Tageseltern (Tel.: 07571 7479510, E-Mail tageseltern@fbz-sigmaringen.de) im FBZ e.V. Sigmaringen.

Auskünfte über die Voraussetzungen für die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson erhalten Sie von Ingrid Höfer, Fachstelle für Kindertagespflege (Tel.: 07571 102-4258, E-Mail: ingrid.hoefer@lrasig.de) im Landratsamt Sigmaringen.

Land schafft Raum schafft Perspektive.

Werden Sie doch
Tagesmutter
oder
Tagesvater!



**Kindertagespflege
im Landkreis Sigmaringen**

Fachbereich Jugend



Fachstelle Kindertagespflege
Ingrid Höfer
Tel. 07571 102-4258
landkreis-sigmaringen.de/jugend




Das ehemalige Rathaus 1935 Aufnahme Hugo Fränkel

In den **1940er Jahren** wurden eine **Backküche** und eine **Waschküche** eingerichtet.

1974 verlor nach der **Gemeindereform** auch das Rathaus in Ursendorf seine eigentliche Funktion, die Gemeindeverwaltung wurde nach Hohentengen eingegliedert. Der letzte Bürgermeister von Ursendorf war **Richard Gindele** (Anm.: der Philosoph unter den Göge-Bürgermeistern).

Dem Rathausgebäude war ein etwas anderes bauliches Schicksal vorbehalten als den Rathäusern von Eichen und Günzkofen. Dem Gebäude war nämlich im Laufe der Zeit kein Abbruch mit komplettem Neubau beschieden, sondern es wurde „peu à peu“ ein Ausbau in mehreren Schritten vorgenommen, denn in Ursendorf war es, wie in den anderen Göge-Dörfern auch, der **Heimatverein**, der in das leere Gebäude einzog und dieses zunächst für Vereinszwecke nutzte.

1982 wurde die ehemalige Waschküche, gerade mal 18 qm groß, zu einem **Vereinsraum** ausgebaut, mit einem großen Tisch und einer Eckbank gemütlich eingerichtet und hauptsächlich für Sitzungen oder zum **gemeinsamen Fernsehen** genutzt.

1996 wurden in Hohentengen die Schulräume knapp und das Gemeindearchiv, das sich in den Räumen der dortigen alten Schule befand, nach Ursendorf ins Obergeschoss des ehemaligen Rathauses verlegt, wo es sich heute noch befindet. Es wurde zum „Domizil für Ortsgeschichte“, das jahrelang durch Konrektor a.D. Kammerlander und Heimatforscher Hermann Brendle, als wertvolle Fundgrube für ihre ortsgeschichtlichen Nachforschungen genutzt (Anm.: die Räume sind noch genau gleich, wie sie vor über 20 Jahren vom verstorbenen Herrn Kammerlander verlassen wurden. Den noch vorhandenen Notizzetteln und Hinweisen nach, könnte Kammerlander morgen weitermachen, seine zurückgelassenen „Raritäten“ und Zetelsammlungen, sind ein Nachforschen alleine schon wert“).

1997 wurde durch den Heimatverein das Vereinszimmer vergrößert und zur ersten Version eines „**Dorfgemeinschaftshauses**“ ausgebaut. Unter Hinzunahme der ehemaligen Dorfbackküche wurde dem Vereinsraum eine kleine Teeküche angefügt sowie eine WC-Anlage eingebaut. Anschließend folgte eine komplette Außensanierung mit neuer Dacheindeckung unter Einbringung von rd. **2600 Stunden Eigenleistungen** durch den Verein.

Nach dem endgültigen „Aus“ der bisherigen **Dorfwirtschaft „Löwen“** und des Löwen-Saales im Obergeschoß, war die erste bauliche Version des Dorfgemeinschaftshauses zu klein mit der Folge, dass, heute kaum mehr vorstellbar, beim Kapellenfest und beim Bürgerball-/Kinderball ein Großteil der Besucher öfters nur im Freien Platz fanden und gebotene Vorträge und/oder Vorstellungen nur von außen durch ein Fenster des Gebäudes „miterleben“ konnten. Wichtig ist hier zu wissen, dass der „Löwensaal“ nicht wegen des Dorfgemeinschaftshauses geschlossen worden war, sondern umgekehrt, das erste DGH aus Rücksicht auf den Löwen klein gehalten wurde, und die Ursendorfer nun ein Dilemma hatten. Nach fieberhaften

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Typisch ist für unsere Göge-Orte, dass sie alle unter ähnlichen Umständen und in etwa demselben Zeitraum entstanden sind, sowie eine analoge Entwicklung aufweisen. Dies gilt auch für Ursendorf mit Repperweiler und Altensweiler, hinsichtlich der Geschichte des gemeinsamen Rathauses.

Vom Rathaus zum Dorfgemeinschaftshaus Ursendorf

1152 wurde Ursendorf erstmals schriftlich erwähnt, wobei es damals vermutlich schon 300 Jahre Geschichte hinter sich hatte.

1806 erhielt Ursendorf, wie alle anderen Göge Orte nach Eingliederung der Grafschaft Friedberg Scheer, die **Selbstverwaltung** zugesprochen. Auch hier versah der Schultheis seine Amtsgeschäfte zunächst meist zu Hause.

1841 wurde auf Anordnung des Königl. Fürstl. Bezirksamtes Scheer ein **Schul- und Rathaus** gebaut. Im Erdgeschoss befanden sich das Schulzimmer, die Spritzenremise für die Feuerwehr, der Arrest, die Schüleraborte und ein Raum für das Schulholz. Im Obergeschoss waren die Lehrerwohnung und das **Ratszimmer** untergebracht. Weil dieses Gebäude bereits 40 Jahre später zu klein geworden war, erwarb die Gemeinde, nach mehrfach verworfenen Umbau- bzw. Erweiterungsplänen der Schule, im Jahr **1891** einen Bauplatz von der **Witwe des Konrad Bosch** und erstellte dort ein **separates Rathausgebäude**.

1892 erfolgte der Umzug aus der Schule ins damals neue Rathaus mit Spritzenremise.

Überlegungen und „zig Anbau-, Zweibau- oder sonstigen Varianten“, z. B. Auslagerung der Feuerwehr etc., wurde Dorfplaner Huber aus Ravensburg beauftragt, diese nicht einfache bauliche Situation planerisch in den Griff zu bekommen. Darüber hinaus galt es, die Gemeinde zu überzeugen, eine nochmalige Baumaßnahme zu genehmigen und zu finanzieren. Diesen Part übernahm Gemeinderat Zeller, der zusammen mit Eugen Kneisle das Vorhaben vorantrieb.

Aus diesem Grund war Ursendorf **2002 nochmal** an der Reihe, mit einem Anbau ein größeres und zweckmäßigeres Dorfgemeinschaftshaus zu erhalten, wobei der bisherige Raum des alten DGH ins neue Gemeinschaftshaus integriert wurde. Eine architektonisch gelungene Kombination, geplant von Dorfplaner Huber, der dieser speziellen Situation gerecht wurde und dem Ganzen einen besonderen Charakter verlieh. Gerade auch in Ursendorf, wie später auch in Bremen, hat man erfolgreich versucht, Altes und Neues praktisch zu verbinden.



Vor dem Beginn der Erweiterung musste leider das ehemalige **Dorfwaag-Häusle** abgebrochen und der Vereinsschuppen per Bagger versetzt werden. Dann ging es daran, den zeitaufwändigen und anstrengenden Anbau im Winter in Angriff zu nehmen. Ohne Kran wurden sämtliche Schalungs- und Betonarbeiten durchgeführt. Nach knapp 2-jähriger Bauzeit mit über **3.000 Stunden Eigenleistungen**, konnte das neue Dorfgemeinschaftshaus, mit schönem Gastraum und Thekenbereich, sowie Küche und Nebenzimmer, im Jahr **2003** eingeweiht werden. Es dient seither nicht nur dem Verein, sondern der ganzen Gemeinde als idealer Versammlungs- und Begegnungsort und wird von den Ursendorfern gut genutzt, weil immer wieder, zusätzlich zu den örtlichen Festen, auch sonstige kulturelle Veranstaltungen geboten werden. Die Ursendorfer erhielten auch eine gaststättenrechtliche Genehmigung. Wie in allen anderen Dörfern der Göge, wurde auch das Ursendorfer DGH ein **Mittelpunkt des Dorfes**, ein wichtiger Teil der Dorfgemeinschaft, des Dorflebens.





es jeder/jede konnte, mit wenigen oder mehr Stunden persönlichen Beitrages, die die Initiatoren unterstützten. Ohne solche Initiatoren und Organisatoren kann und konnten solche Gemeinschaftsleistungen nicht entstehen. Darüber hinaus war es notwendig, dass die jeweiligen Gemeinderäte hinter den Maßnahmen standen, ihre Dörfer im Gemeindeparlament und in der Gemeindeverwaltung entsprechend vertraten, wie es z.B. der damalige Gemeinderat Wilhelm Zeller in Sache DGH Ursendorf es praktizierte.

Weil ich es in den letzten Geschichten vielleicht nicht immer entsprechend erwähnt hatte, will ich darauf hinweisen, dass natürlich in den bisher beschriebenen Dörfern ebenso **engagierte Initiatoren** erforderlich und tätig waren, um zusammen mit allen Freiwilligen ihre Dorfgemeinschaftshäuser zu errichten. Dieses waren in Völlkofen Manfred Seifried, in Eichen Alfons Schuler und in Günstkofen Josef Kaufmann, die ihre Dorfbewohner um sich sammelten, um die jeweiligen Vorhaben zu realisieren.

Quellen: Hermann Brendle, Band 1, Allg. Ortsgeschichte S.324-327, Berichte Kammerlander, Aufschriebe von Eugen Kneisle u. Willi Zeller



Anekdote: Der „Knast von Ursendorf“

Leider hat beim letzten Bericht über die Kapelle Ursendorfs der Druckfehlerteufel wieder zugeschlagen und aus „Sankt Antonius zu Padua (-Kapelle) ein „Sankt Padua“ gemacht. Nun ist aber, bei aller Freundschaft auch in Ursendorf nicht alles „Sankt“ und es ist trotz seiner Schönheit auch nicht „Padua“. Aber eines kann Ursendorf, sozusagen als „Alleinstellungsmerkmal“ gegenüber allen Gögedörfern aufweisen, nämlich noch einen komplett vorhandenen „Dorf-Arrest“ in der Bühne des ehemaligen Rathauses. Ich

will über die Gründe, weshalb ausgerechnet Ursendorf sein Ortsgefängnis erhalten hat nicht lange diskutieren. Ob es an der Anzahl der Spitzbuben lag bzw. liegt, oder einem reinen Abschreckungszweck dienen soll, wer weiß, auf jeden Fall ist diese öffentliche Einrichtung noch so vorhanden, dass sie jederzeit ge-/benutzt werden könnte. Nur zur vorsorglichen Abschreckung: „Wer diesen noch komplett vorhandenen kleinen Raum unter der ungedämmten Dachschräge kennt, kann sich vorstellen, was ein Gefangener in Hitzeperioden wie der letzten, alleine an etwas viel „Wärme“ auszuhalten hatte. Ich gehe allerdings davon aus, gemessen an der Schwere der Delikte, dass die Aufenthaltsdauer nicht allzu lange war. Auf jeden Fall kann vorneweg gesagt werden, dass diese „Luxuszelle“ eine funktionierende Heizung hatte, nämlich einen Kanonenofen, der von außen, d.h. ohne Betreten des Raumes, befeuert werden konnte.

Leider kam ich noch nicht dazu, im Archiv nachzuforschen, für welche Delikte die „Verurteilten“ einzusitzen hatten. Auch wäre zu prüfen, wer für das „Einlochen“ zuständig war, auf jeden Fall war es die **Ortspolizeibehörde**, spricht der **Bürgermeister**. Es wäre sicher nicht uninteressant, die zugehörigen „Gerichtsakten“ zu studieren. Da hatten die Bürgermeister auch polizeilich noch eine Macht und waren als Ortspolizeibehörde nicht dazu degradiert, nur in „Güteterminen“ Streitsachen, wie die morgendliche Schlaf-Störung durch Hahenschreie, verursacht durch Nachbars Hahn, zu schlichten. Nun aber zurück zu den wirklichen Straftaten. Der wohl letzte „Inhaftierte“, ein Franz Th..., „Schmied in Ursendorf“, war **wegen Bigamie am 13. Februar 1951** in Haft. Er hat sich mit einer Inschrift auf der Innenseite der Zellentüre verewigt. Wenn man „Bigamie“ auf alt-schwäbisch übersetzt, hat das in etwa „Vielweiberei“ geheißen. Jetzt ist mir auch klar, dass auch in Ursendorf der „Arrest“ schon lange, weil unnötig, abgebrochen gehört, denn solche Delikte wie „Vielweiberei“ gibt es ja schon bald hundert Jahre nicht mehr, nicht mal in Ursendorf.

Franz Ott

Ende des redaktionellen Teils



Doppelte Einweihung = Lex Ursendorf

Weil in Ursendorf innerhalb von vier Jahren zweimal das Dorfgemeinschaftshaus eingeweiht wurde (Anm.: doppelt hält besser) kann über beide „Dorffeier-Tage“ gemeinsam berichtet werden, zumal die Akteure und die Gäste und die Redner dieselben waren. **Gemeinderat Zeller** formulierte „die Dörfer wieder attraktiver zu machen, sie nicht nur zu reinen Wohnstätten verkümmern zu lassen, sondern ein „lebendiges Dorf“ zu erhalten. Dies entspreche voll den Vorstellungen des Bürgermeisters“. Zeller dankte den freiwilligen Helfern und den Firmen Burkart, Stehmer und Matteis für ihre großen Hilfen. Er erinnerte daran, dass alle geholfen hatten, „die Jungen vom Bauwagen ebenso wie die Alten“. Vom „Meilenstein“ für Ursendorf war ebenso die Rede wie davon, dass seitens der Gemeinde die Dorfgemeinschaften gestärkt werden sollen, dass die Menschen in den Dörfern nicht das Gefühl haben, nur in der Zentralgemeinde werde investiert“ (Anm.: gemeindepolitisch galt in jenen Jahren die „ungeschriebene“ Vorgehensweise, immer im Wechsel eine Großinvestition in der Zentralgemeinde, dann in einer Teilgemeinde, dann wieder in der Zentralgemeinde usw. vorzunehmen. Ein Prinzip das viele Jahre ein- und durchgehalten wurde.) Deshalb kamen bei den Feierstunden auch sowohl die gelungene Sanierung der Ortsdurchfahrt in Ursendorf als auch die Nutzung von EG-Fördermitteln zur Sprache. Mit einem netten, selbst gereimten Gedicht bereicherte Anton Bruggesser die Festlichkeiten. **Eugen Kneisle**, Vorstand, Macher und Kapo in Personalunion durfte zurecht viel Lob entgegennehmen.

Wer im Nachgang immer noch Zweifel an der Wichtigkeit solcher dörflichen Einrichtungen hat, sollte einmal in Ursendorf oder in den anderen Dörfern in dieses gesellschaftliche Zusammenleben hineinhorchen, versuchen es mitzuerleben oder, noch besser sich einzubringen. Die oft unwisende und oberflächliche Kritik an der Existenzberechtigung dieser Häuser wäre sofort entkräftet oder ins Gegenteil gewandelt.

Um solches entstehen zu lassen und vor allem zu erhalten und zu betreiben, ist mehr vonnöten als besserwisserisches Getue, es ist und war ständiger persönlicher Einsatz erforderlich von Frauen und Männern, die etwas für ihr Dorf tun wollen/wollten, die sich einbrachten/einbringen für die Gemeinschaft des Dorfes. In Ursendorf entstand dieses unter dreißig Jahren Vorsitzenden-Tätigkeit von Eugen Kneisle, mit allen „Frauen und Männern“, die den inneren Kern bildeten, aber auch durch den freiwilligen Einsatz vieler Dorfbewohner, so wie



**Bürgermeisteramt
Herbertingen
Landkreis Sigmaringen**

Ausschreibung Winterdienst

Die Gemeinde Herbertingen schreibt für die **Wintersaison 2023/2024** den Winterdienst für das Gemeindegebiet Herbertingen (beinhaltet Teile von Herbertingen, Marbach und Mieterkingen) aus. Gerne sind wir auch an einem längerfristigen Vertrag interessiert.

Der Auftrag umfasst den vollständigen Räum- und Streudienst im genannten Gebiet zu folgenden Dienstzeiten:

werktags 04:00 - 20:00 Uhr
Sa., So. & feiertags 05:00 - 20:00 Uhr

Eigene Fahrzeuge und Gerätschaften zum Räumen und Streuen müssen vorhanden sein. Das Streugut (Splitt/Salzgemisch) wird vom gemeindlichen Bauhof gestellt und kann dort geladen werden. Der jederzeitige Einsatz während der Wintermonate (in der Regel von November bis März) ist zu gewährleisten.

Die Vergütungssätze sind pro Einsatzstunde anzugeben.

Für evtl. Rückfragen steht Ihnen der Bauhofleiter Christoph Kopf unter der Telefon-Nr. 07586 9208-70 oder 0170 8330672 gerne zur Verfügung.

Ihr schriftliches Angebot, in dem auch anzugeben ist, welche Fahrzeuge und Geräte zum Einsatz kommen sollen, richten Sie bitte bis **spätestens 21.07.2023** an das Bürgermeisteramt Herbertingen, Holzgasse 6, 88518 Herbertingen oder per E-Mail: juergen.krause@herbertingen.de.



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

23.06.2023 - 29.06.2023

| | |
|--|---------------------|
| <u>Fetaröllchen</u> | 100 g 1,29 € |
| <u>Schnitzel und Cordon bleu</u> | 100 g 1,19 € |
| <u>Schwarze und Feuerschwarze</u> | 100 g 0,99 € |
| <u>Fleischwurst</u> | 100 g 1,29 € |
| <u>Schinkenspeck</u> | 100 g 1,79 € |

Würstchen der Woche

Vegetarische/Vegane Griller
aus eigener Herstellung

Werner Gindele

Kundenberater
Service und Zubehör




Ihr Kundenberater
vor Ort



0172 8112665 oder
0171 3732178

88356 Ostrach

NEU: Vorführung nach telefonischer Vereinbarung  Kobold

Werner.gindele@kobold-kundenberater.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160 • www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm e.K.



Amselhof
BENTHEIMER | DUROC STROHSCHWEIN

Fleischpaket (2,5kg oder 5kg)

Alles für den Grill: Steaks, Rostbratwürste, Rote, ...

Vorbestellung bis 26.06.23, Abholung 30.06.23

Gesetzl. Haltungsstufe **VIER** von Geburt bis Schlachtung

Der Hofladen ist am **30.06.23** von 16 – 18 Uhr geöffnet.

Familie Elmar Müller

Mühlenstr. 3, 88356 Ostrach-Einhart, Tel.: **0174/9 51 40 44**

Knackig frische

BODENSEE-KIRSCHEN

vom **Obsthof Bernhard**

jeweils Montag und Donnerstag ab 10.00 Uhr

in der Bahnhofstr. in Herbertingen.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Bernhard

Wir suchen ab sofort

eine zuverlässige

Reinigungskraft auf Minijob-Basis

für unseren Privathaushalt in Herbertingen,
welche uns 2 - 3 x die Woche (nach Absprache)
für jeweils 3 Stunden vormittags ab 8 Uhr unterstützt.

Bei Interesse bitte Nachricht an **0174 941 03 70**



**S' Blättle
immer
dabei!**

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
www.primo-stockach.de • www.myblättle.de

Laden im  App Store  Google Play



VERSTÄRKEN SIE UNSER

Schlösser-TEAM

STUDIUM UND AUSBILDUNG 2023

KAUFMÄNNISCHE STELLENANGEBOTE:

- Controller
- Key Account Manager
- Strategischer Einkäufer
- Mitarbeiter Disposition/Fertigungssteuerung
- SAP-Anwendungsbetreuer und -entwickler
- Trainee, Abteilung Qualität

TECHNISCHE STELLENANGEBOTE:

- Techniker/Ingenieur Werkzeugbau
- Werkzeugmechaniker/Feinwerkmechaniker
- Maschineneinrichter Rotationsstanzen
- Anlagenmechaniker Heizung, Lüftung, Sanitär
- Industriemechaniker
- Ferienarbeiter und Aushilfen

M/W/D

BERUFSAUSBILDUNG:

- Werkzeugmechaniker (Stanz- und Umformtechnik)

DUALES STUDIUM (DHBW):

- Bachelor of Arts, BWL Industrie
- Bachelor of Engineering, Maschinenbau
- Bachelor of Engineering, Elektrotechnik

M/W/D

Freuen Sie sich auf ein modernes und zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld mit zahlreichen attraktiven Sozialleistungen und Benefits.

Weitere Informationen finden Sie unter:

SCHLOESSER-DICHTUNGEN.DE/KARRIERE

SCHLÖSSER GMBH & CO. KG

88512 Mengen



Fahr-Kreiselheuer KH 20

2,70 m mit Zapfwelle, guter Zustand, einsatzbereit, 280 €.

Telefon: 07572 / 10 15

Landwirtschaftl. Betrieb sucht Unterstützung für

Melk-u./o.Stallararbeit

im Raum Ostrach.

Flexibel, gute Bezahlung, Grundkenntnisse von Vorteil.

Tel. 07585 / 935 96 29 Familie Steurer



Bereit für die Zukunft?

ZERSpanungsMECHANIKER (m/w/d)
Fachrichtung Drehtechnik CNC

TECHNISCHER VERTRIEB (m/w/d)
Schwerpunkt Pneumatik/Hydraulik

TECHNISCHER VERTRIEB (m/w/d)
Schwerpunkt Lackiertechnik

INDUSTRIEKAUFMANN (m/w/d)

Zur Erweiterung
unseres Teams suchen wir
engagierte und motivierte
Mitarbeiter, die gemeinsam
mit uns an **innovativen**
Projekten arbeiten

HERO
Technik - die bewegt

Brixiusweg 9
72517 Sigmaringendorf-Lauchertal

www.hero-hpi.de · info@hero-hpi.de

JETZT BEWERBEN!





Immobilienbewertung?

Gerne unterstütze ich Sie.
Tel: **0170 - 188 17 43**
(telefonisch, per WhatsApp oder SMS)
baum-immobilien.de
s.consagra@baum-immobilien.de

BAUM
Immobilien

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

Autohaus Uhl GmbH




Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:
Serviceberater m/w/d

Interesse? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.
guenter.osswald@vw-uhl.de

UHL bewegt.de
AUTOHAUS

88348 Bad Saulgau





JETZT BEWERBEN

Wir suchen für unseren Standort in Altshausen:

Auszubildende zum Textil- und Modenäher/-schneider (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 2-3 Jahre
Voraussetzung: Mittlere Reife oder guter Hauptschulabschluss
Anforderungsprofil:

- Belastbarkeit
- Geschicklichkeit
- Gutes Vorstellungsvermögen
- Ausdauer und sorgfältiges Arbeiten
- Freude am Gestalten und Zeichnen




Näher (m/w/d)

Anforderungsprofil:

- Erfahrung im Nähen oder mit textiler Handarbeit
- Falls Sie über keinerlei Vorkenntnisse verfügen, lernen wir Sie gerne an
- Zuverlässigkeit, Sorgfalt und exaktes Arbeiten
- 25-40 Arbeitsstunden pro Woche möglich
- Arbeitsschicht im Zeitfenster 6:00 Uhr - 16:00 Uhr

Gerne können sich auch qualifizierte **Flüchtlinge** bewerben.



Die Firma Trigema bietet:

- Betriebliche Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen
- Attraktive Mitarbeiterrabatte
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem werteorientierten Familienunternehmen

TRIGEMA Inh. W. Grupp e.K.
Zeppelinstraße 7 | 88361 Altshausen
h.plato@trigema.de | Telefon 07584-2772

KEIN BOCK AUF 0815 TÄTIGKEITEN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

METALLBAUER*IN / INDUSTRIEMECHANIKER*IN

für Einzel- und Kleinserienbearbeitung
*jeglichen Geschlechts

Deine Aufgaben:

- Eigenverantwortliche Bearbeitung von Einzelteilen und Baugruppen
- Selbstständiges und qualitätsbewusstes Arbeiten
- Einhaltung der Liefertermine

Wir bieten Dir:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in Normalschicht
- Leistungsgerechte Vergütung
- Unbefristete Vollzeitbeschäftigung
- Offenes und angenehmes Betriebsklima
- Flache Hierarchien und schnelle Entscheidungswege



Scan me!

Riedstraße 15 | 88356 Ostrach | 075 85 93 40 71
info@fuerst-laser.de | www.fuerst-laser.de



Laser- & Edelmetalltechnik GmbH

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf

Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de

GEFLÜGELAUFLIEFERUNG am Di., 27.06.2023 & Di., 25.07.2023

Junghennen usw. bitte vorbestellen!!
Völkofen, Rath., 16.40 Uhr
Geflügelzucht J. Schulte • 05244 / 8914 • www.gefluegelzucht-schulte.de

Immer in Ihrer Nähe

Taxi-Service Strobel

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

- Fahrten zur Dialyse
- Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
- Flughafenzubringer

Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.